

DM 20
95. Jahrgang
Juni 1998

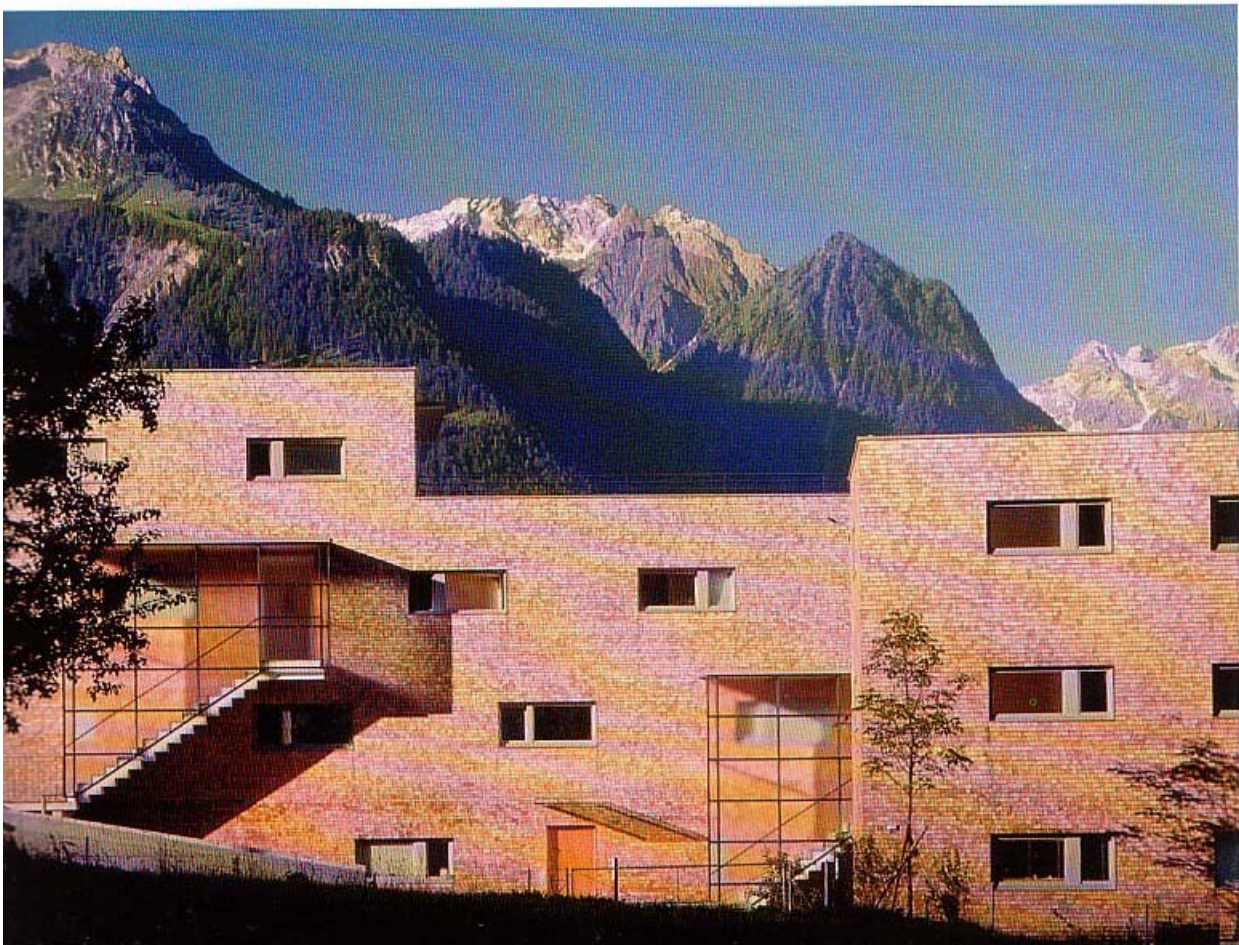
Neues Bauen in den Bergen – zwischen Alpenidylle und urbanisierter Landschaft

Nachgefragt:
Reinhold Messner
über die Zerstörung
der Wildnis
Exkurs:
Alpine Raumplanung
hat Vorrang
Lesezeichen:
Schauplatz Alpen
Unterwegs:
Hotel Furkablick
auf der Paßhöhe

Baumeister

Zeitschrift für Architektur 1998

6



Werkstatt EDV: Electronic Document Management

In Fortsetzung des Beitrags „Informationsaustausch über Datenpool“ (BM 1/98) wird hier eine Software-Lösung für das Verwalten elektronischer Dokumente, kurz EDM (Electronic Document Management), vorgestellt.

von Christian Steinlechner

Die Problematik ist bekannt: Je mehr Beteiligte an einem (Bau-) Projekt mitwirken, desto schwieriger wird es, einerseits Daten elektronisch auszutauschen und andererseits die Übersicht über den Datenfluß zu behalten. Beim EDM wird allerdings vorausgesetzt, daß sämtliche Dokumente wie Pläne, Briefe, Faxe, Notizen und Nachweise in elektronischer Form vorliegen, beziehungsweise erfaßt werden können. Dabei spielt keine Rolle, wie groß die Dokumente sind oder in welchem Datenformat sie vorliegen. Neben Dokumenten können aber auch Planungsabläufe und -prozesse verwaltet werden.

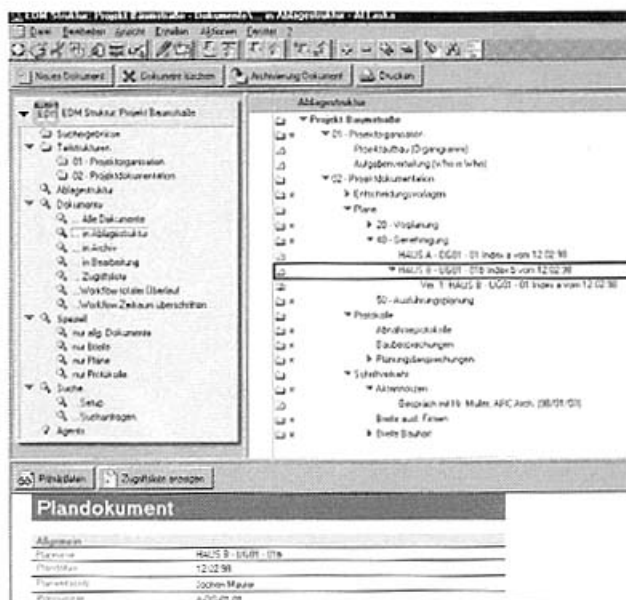
Die Firma Nemetschek hat mit der Software-Reihe „ALLaska“ die weltweit führende Groupware-Lösung „Lotus Notes“ um bauspezifische Anforderungen erweitert. Die Basis von ALLaska ist eine Datenbank, in der alle Dokumente über Formulare zentral erfaßt (die Ablagestrukturen sind dabei frei einstellbar), verwaltet und jedem Beteiligten auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist es besonders wichtig, daß die abgespeicherten Informationen eines jeden Planungsschrittes exakt dokumentiert sind (zum Beispiel, wer zu welchem Zeitpunkt Veränderungen vorgenommen hat). Außerdem ist sichergestellt, daß immer nur das aktuellste Dokument zur Bearbeitung verfügbar ist und weitergeleitet wird. Über verschiedene Werkzeuge wie der Volltextsuche lassen sich Informationen schnell wieder finden. Mit diesem Versions-

management läßt sich, wenn nötig, der Planungsverlauf auch im Nachhinein lückenlos rekonstruieren.

Mit Hilfe des integrierten E-Mail-Systems ist der Datenaustausch sowohl innerbetrieblich als auch mit externen Beteiligten über verschiedene Wege (LAN, ISDN, Internet, Modem usw.) möglich. Hervorzuheben ist, daß diese Transaktionen genau protokolliert werden, so daß sichergestellt ist, wer welche Planversion verschickt hat, von wem sie zuletzt bearbeitet hat, von wem sie freigegeben wurde und wann sie beim Empfänger angekommen ist. Wer zusätzliche Sicherheit wünscht, kann die integrierte Fax-Lösung, die den Empfänger über den E-Mail-Erhalt nochmals automatisch per Fax informiert, benutzen. Zudem ist es möglich, daß das System darauf aufmerksam macht, wenn ein zur Bearbeitung versandtes Dokument nicht termingerecht zurückgeschickt wurde. Sämtliche Dokumentinformationen lassen sich selbstverständlich mittels anpaßbarer Berichtsformulare auch zu Papier bringen oder mit Tabellenkalkulationsprogrammen weiterbearbeiten.

Abgeschlossene Planungsphasen werden sinnvollerweise zur Entlastung des Systems auf Datenträger wie CD-ROMs abgespeichert, wobei gewährleistet ist, daß keine Änderungen mehr vorgenommen werden können. Apropos Änderungen: ALLaska kennt sieben verschiedene Hierarchiestufen für das Zugriffsmanagement von Dokumenten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Arbeitsabläufe (sogenannte Work-Flows) zu vereinfachen. In Kombination mit einem Terminplaner, der die Möglichkeit bietet, allen Beteiligten jederzeit Transparenz über die



Aktivitäten des Planungsteams zu geben, lassen sich Termine leichter „online“ koordinieren. Die innerhalb eines Projekts notwendigen internen und externen Genehmigungs- und Freigabewege lassen sich mittels dieser EDM-Version straffen. Nur die Dokumente, die mit einer elektronischen Unterschrift freigegeben worden sind, werden weitergegeben und einschließlich Rückgaben und Änderungen dokumentiert. Besitzt der zur Freigabe notwendige Entscheider keine CAD-Kenntnisse, erlaubt ein „Viewer“ das einfache Betrachten und Kommentieren des Plans.

Die Software wird in vier verschiedenen Ausbaustufen angeboten: ALLaska, ALLaska Bau, ALLaska Bau EDM und ALLaska Bau Team. Daneben stellt der Nemetschek AG als Service-Anbieter auf Wunsch auch den EDM-Server zur Verfügung und realisiert die Kommunikationsstrukturen über Modem oder ISDN.

Als Preisbeispiel dient hier eine Konfiguration für fünfzehn Arbeitsplätze: ALLaska-Komplett-

installation, ein ALLaska-Server mit Bau, EDM und Team, fünfzehn ALLaska-Arbeitsplätze, ein ALLaska-Team-Kalender (mit einer unbegrenzten Anzahl von Nutzern), auf der vorhandenen Kundenhardware komplett installiert, kostet netto 1300 DM pro Arbeitsplatz. Weitere Informationen: Nemetschek AG Riedener Straße 2 81677 München Tel. (0 89) 91 07 69 10 Fax (0 89) 91 07 69 09

Wettbewerb

Graphisoft-Preis 1998 für Architekturstudenten und Nicht-Studenten. Prämiiert wird die beste virtuelle Umsetzung mythischer Gebäude wie zum Beispiel das „Heartbreak Hotel“ von Elvis Presley oder „Das Schloß“ von Franz Kafka mit ArchiCAD und VR-Technologien. Auskunft: Graphisoft Deutschland GmbH, Lindwurmstraße 129a, D-80337 München, Tel. (0 89) 7 46 43-0, Fax (0 89) 7 46 43-2 99, Website: <http://www.graphisoft.de> Abgabe: 23.9.1998